



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 37/2016

### **Thüringen ist Geburtsland der modernen Forstwissenschaft**

01.07.2016

Im Freistaat erfolgte die weltweit erste universitäre Forstausbildung wie auch die weltweit erste Forstschulausbildung

*Erfurt (hs):* Während der Freistaat Sachsen mit Fug und Recht von sich behaupten kann, mit dem Wirken von Hans Carl von Carlowitz und seiner 1713 veröffentlichten „Sylvicultura Oeconomica“ das Geburtsland des Nachhaltigkeitsbegriffs zu sein, kann der Freistaat Thüringen als Geburtsland der modernen Forstwissenschaft bezeichnet werden. Von diesen beiden mitteldeutschen Staaten aus eroberte die akademisch begründete Forstwissenschaft die Welt. Noch heute gilt das deutsche Forstwesen international als hoch angesehen. Darauf macht ThüringenForst als flächengrößter Waldbesitzer im Freistaat aufmerksam.

### **Weltweit erste forstwissenschaftliche Ausbildung an der Universität Jena**

„An der Universität Jena begann zum Wintersemester 1734/35 die weltweit erste akademische forstwissenschaftliche Ausbildung unter dem Kameralisten Friedrich Ulrich Stisser und dem Mathematikprofessor Laurenz Johann Daniel Succow“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Zuvor prägte 1745 der im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt wirkende Oberforst- und Oberjägermeister Carl Christoph von Lengefeld, Schwiegervater Friedrich Schillers, in seiner Abhandlung „Den verlohrenen Werth derer Jagd- und Forstwissenschaften...“ erstmalig den Fachbegriff Forstwissenschaften. Die forstwissenschaftliche Ausbildung an der Universität Jena war wegen ihrer damalig großen ökonomischen Bedeutung in die Kameralwissenschaften, heute Staats- und Finanzwissenschaft, eingebettet.

### **Weltweit erste Forstakademie in Meiningen**

Absolventen der forstwissenschaftlichen Ausbildung in Jena gründeten Ende des 18. Jhd. in Zillbach, Waltershausen und Ruhla staatlich geförderte Forstlehranstalten, die die praktische Forstausbildung um mathematisch-naturwissenschaftliche Inhalte ergänzten. In der Waltershäuser Burg Tenneberg wurde 1795 die „Societät für Forst- und Jagdkunde“ gegründet, die erste wissenschaftliche Vereinigung für Forstleute in Europa. 1799 wurde die Lehranstalt in Waltershausen geschlossen und 1801 in Meiningen als Forstinstitut aufgebaut. 1803 wurde diese zur Forstakademie umgewandelt, der ersten Forstakademie der Welt. Auch die 1805

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Geschäftsanschrift**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

in Ruhla eröffnete Forstlehranstalt wurde aufgelöst und in Eisenach wiederbe-  
gründet. 1905 wurde diese ebenfalls zur Forstakademie erhoben.

### **250-jährige Forstausbildungstradition im Freistaat**

Einzig zwischen 1926 und 1945 wurden in Thüringen keine Forstleute ausgebil-  
det. 1946 wurde in den Gebäuden des ehemaligen Pädagogiums in Schwarzburg  
die erste Landesforstschule nach dem Zweiten Weltkrieg eröffnet. 1968 wurde  
diese zur Ingenieurschule, 1993 zur Fachhochschule für Forstwirtschaft mit eige-  
nem Forstfachhochschulgesetz. 2008 wurde die Einrichtung geschlossen und  
hierfür der Studiengang „Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement“ an der  
Fachhochschule Erfurt eingerichtet. Mit diesem Studiengang wird die rund 250-  
jährige Forstausbildungstradition im Freistaat, die an der Universität Jena im  
Wintersemester 1734/35 ihren Anfang nahm, fortgesetzt. Zusätzlich unterhält  
ThüringenForst am Standort Gehren das Forstliche Bildungszentrum, das die  
Ausbildung der Forstwirte, früher Waldarbeiter, sicherstellt.

Wörter: 391, Zeilen: 46

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).